

PRESSEMITTEILUNG

Miesbach, 23. April 2026



Veronika Engel (links) und Simon Werther (rechts) zeigen mit ihrem neuen Fachbuch „Workation und Coworkation“ Perspektiven für neue Arbeits-, Tourismus- und Regionalentwicklungsmodelle auf.

Foto: REO

Neue Arbeitswelten

Workation als Zukunftschance: Fachbuch rückt neue Arbeitsformen im Alpenraum in den Fokus

- Buchveröffentlichung „Workation und Coworkation“ zeigt Zukunftspotenziale für Tourismusregionen
- Alpenregion Tegernsee Schliersee als Beispiel-Region im Buch

Das neu erschienene Fachbuch „Workation und Coworkation“ zeigt, wie sich neue Arbeitsformen im Spannungsfeld von Tourismus, Regionalentwicklung und New Work zu einem zukunftsweisenden Handlungsfeld entwickeln. Der Band verbindet wissenschaftliche Perspektiven mit praxisnahen Beispielen und macht deutlich, welche konkreten Chancen sich daraus für

Destinationen und Unternehmen ergeben. Auch die Alpenregion Tegernsee Schliersee dient als Beispiel-Region für die erfolgreiche Umsetzung solcher Ansätze.

Die Arbeitswelt befindet sich im Wandel und mit ihr entstehen neue Chancen für Regionen, Unternehmen und den Tourismus. Mit dem neu erschienenen Fachbuch „Workation und Coworkation – Vielfältige Konzepte neuer Arbeitswelten auf Basis von Remote Work“ im Haufe Verlag stellen Veronika Engel, New Work Expertin bei der Regionalentwicklung Oberland (REO) und Simon Werther, Professor an der Hochschule München die Zukunft hybrider Arbeitsformen dar. Der Herausgeberband zeigt anhand konkreter Praxisbeispiele und vielfältiger Einblicke aus Tourismus, Hospitality und neuen Arbeitswelten, wie sich Workation- und Coworkation-Konzepte von einem Trend zu einem nachhaltigen Zukunftsfeld entwickeln.

„Dieses Buch ist für mich nicht nur ein Fachband, sondern auch ein Ausdruck davon, wie viel entsteht, wenn unterschiedliche Perspektiven zusammenkommen“, so Engel.

Ein besonderer Praxisbezug im Buch ist die Einbindung des Landkreises Miesbach bzw. der Alpenregion Tegernsee Schliersee als Beispielregion für erfolgreiche Entwicklung im Bereich neuer Arbeitsformen. Gemeinsam mit regionalen Partnern entwickelt die REO Strategien und Angebote, die den Bedürfnissen von Einheimischen, Gästen und Unternehmen gleichermaßen gerecht werden. Ziel ist es, Lebensqualität, Erlebnisqualität und Standortattraktivität zukunftsfähig weiterzuentwickeln – insbesondere im Kontext neuer Arbeitsformen wie Workation und Coworkation.

„Unsere Region verfügt über klare Standortvorteile: der direkte Zugang zu alpinen Erholungsräumen, ein dichtes Netz an Wander- und Skigebieten sowie eine professionelle touristische Infrastruktur schaffen ideale Voraussetzungen für moderne Arbeits- und Aufenthaltsmodelle“, erklärt Engel. Ziel ist es, Workation und Coworkation langfristig im regionalen Portfolio zu verankern und als festen Bestandteil einer zukunftsfähigen Tourismus- und Regionalentwicklung zu etablieren.

Die Inhalte des Buches spiegeln auch die Arbeit im grenzüberschreitenden Projekt New Work im Tourismus wider. Das im INTERREG-Programm Bayern–Österreich 2021–2027 geförderte Projekt entwickelt Strategien, Tools und Netzwerke, um die Arbeitswelt in touristisch geprägten Regionen nachhaltig und attraktiv zu gestalten. Ziel ist es, neue Arbeitsformen zu etablieren und gleichzeitig die Arbeitgeberattraktivität vor Ort zu stärken. Die REO bringt dort ihre langjährige Expertise in Regionalentwicklung, Innovation und neuen Arbeitswelten ein und unterstützt als Projektpartner die Transformation der Arbeitskultur im Tourismus.

Über die Regionalentwicklung Oberland

Die Regionalentwicklung Oberland (REO) setzt sich dafür ein, den Landkreis Miesbach als attraktiven Standort für Einheimische, Unternehmen und Gäste zu erhalten und nachhaltig weiterzuentwickeln. Das Team setzt sich dabei aus verschiedenen Fachrichtungen aus den Bereichen Wirtschaft und Tourismus zusammen, umfasst Experten für zum Beispiel Regionale Wertschöpfung, New Work, Bildung, Tourismusmanagement, Standort- oder Tourismusentwicklung und setzt interdisziplinär die verschiedenen Themen- und Projektschwerpunkte um.

Über eine Veröffentlichung der Pressemitteilung würden wir uns sehr freuen! Bei weiteren Fragen steht Ihnen Projektmanagerin Veronika Engel gerne zur Verfügung:

Kontakt

Veronika Engel
Projekt-Management | Neue Arbeitswelten
Vorstandsvorsitzende CoworkationALPS e.V.
+49 (0) 8025 993 72 16
veronika.engel@regionalentwicklung-oberland.de
www.coworkation-alps.eu

Pressekontakt

Ilona Kaffl
Kommunikation | Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
+49 (0) 80 25 - 993 72 61
ilona.kaffl@regionalentwicklung-oberland.de

Anschrift

Regionalentwicklung Oberland KU
Rathausplatz 2
83714 Miesbach
www.regionalentwicklung-oberland.de